

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 30 (1973)
Heft: 11

Artikel: Naturmittel gegen Schwangerschaftserbrechen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in der Lage, die Geschwulst so rasch als möglich operativ zu beseitigen, dann bestehen für die Nachbehandlung mit Naturmitteln gute Aussichten. Wenn der Körper im übrigen noch gesund ist, kann er vor allem mit Hilfe des Lymphsystems nebst der Unterstützung seitens der Naturmittel zur Heilung des Zustandes beitragen, indem er alle ihm zur Verfügung ste-

henden Abwehrmassnahmen mobilisiert. Im Grunde genommen ist das Sarkom keine eigentliche Krankheit, die sich langsam entwickelt. Man könnte diese unheimliche Störung eher als einen unglückseligen Verkehrsunfall im Zellstaate betrachten. Die Wissenschaft ist dagegen trotz allen Bemühungen bis jetzt nur mit sehr bescheidener Hilfe ausgestattet.

Naturmittel gegen Schwangerschaftserbrechen

Immer wieder erhalten wir durch Patientinnen, die unter Schwangerschaftserbrechen zu leiden haben, Bericht über die rasche Wendung, die durch die empfohlenen Schwangerschaftsmittel eingetreten sei. Oft hilft allein schon das bekannte Nux vomica D₄. Sein Name bedeutet Brechnuss, weil es in konzentrierter Form Erbrechen erzeugt, wohingegen es in der vierten Potenz das Erbrechen beheben kann. Es handelt sich hierbei um das homöopathische Prinzip, das starke Reize mit Vergiftungserscheinungen durch entsprechende Dosierung abschwächen kann, so dass der entstandene schwache Reiz nun das Gegenteil zu bewirken vermag, wodurch, statt einer Störung, eine Heilwirkung zustande kommen mag. Wenn nun dieses eine Mittel noch nicht genügt, um die günstige Aenderung herbeizuführen, greift man noch zum zweiten, nämlich zu Ipecacuanha D₄ und vielleicht noch zu Apomorphinum D₆. Diese drei Mittel wirken im regelmässigen Wechsel in der Regel erfolgreich.

Es ist schade, dass die Schulmedizin diese einfache Hilfe nicht ebenfalls anerkennt, da es doch mehr Befriedigung bietet, wenn man einen risikolosen Erfolg erlangen kann. Dabei handelt es sich ja nur um homöopathische Mittel, in denen der Grundstoff in solch kleinen Mengen wirksam ist, dass er in keiner Form belasten oder stören könnte. Zur Bestätigung dieser Erwähnungen möchte nachfolgender Erfahrungsbericht aus Südwestafrika dienen. Frau V. aus O. dankte uns Mitte Juni dieses Jahres für die Zusendung der drei Mittel ge-

gen Schwangerschaftserbrechen, und sie schrieb: Ich fing mit Nux vomica D₄ an, und nach einigen Tagen ging es mir bereits sehr viel besser. Eigentlich möchte ich sogar behaupten, dass es mir nun inzwischen so gut geht, wie es wohl während keiner der vorherigen Schwangerschaften ging. Ich schreibe das Ihren Mitteln zu und bin erstaunt, dass die klassische Medizin doch immer zu drastischen Mitteln greift, wenn es doch etwas Besseres und vor allem Harmloseres gibt. Von einem dieser Mittel erhielt ich tatsächlich eine kleine Leberschwäche, hoffe aber, dass diese bald behoben ist. Ich habe Ihr Buch 'Der kleine Doktor' bezüglich dieses Uebels mit viel Interesse studiert und versuche mich dementsprechend zu verhalten.» So weit der Bericht über diese Angelegenheit. Noch eingehender als das erwähnte Buch berichtet auch unser Leberbuch über richtiges Verhalten bei Leberstörungen und Leberschädigungen. Da es zugleich auch noch ausführliche Diätanweisungen verschiedener Art sowie entsprechend günstige Vorschriften einzelner Mahlzeitenzusammenstellungen enthält, ist es sehr beliebt. Sein Titel besagt, was es bietet, nämlich: «Die Leber als Regulator der Gesundheit». Eine gesunde, gut arbeitende Leber ist ein Vorteil bei allen körperlichen Störungen und Erkrankungen. Daher ist es gut, dass die erwähnten Mittel bei Schwangerschaftsbeschwerden die Leber in keiner Weise irgendwie belasten, im Gegenteil, sie sind in jeder Beziehung schonend und Schonung benötigt unsere Leber besonders während vermehrter Belastungen.